

## ENDLICH MEHR GELD/ LOHN FÜR DIE KLEINKINDBETREUERINNEN



Foto: Familienagentur/Ingrid Heiss)

Auf den ersten Blick scheint es für die Kleinkindbetreuer/innen, kein Zusammenhang zwischen ihrer Tätigkeit und der Wirtschaft zu bestehen.

Aber dem ist nicht so.

Auf der einen Seite kann schon seit einigen Jahren eine "Wirtschaftspolisierung" der Kindertagesbetreuung beobachtet werden.

Auf der anderen Seite geht die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung nicht spurlos an Kindertageseinrichtungen, den Kleinkindbetreuer/innen und den Familien der dort betreuten Kinder vorbei.

In den letzten Tagen wurde über die Medien bekannt gegeben, wieviel Geld aus dem Wiederaufbaufonds-Pnrr, in den Ausbau der Kitas investiert werden soll.

*Südtirols Gemeinden erhalten Gelder für Kita-Bauten, rund 35 Millionen Euro sollen für den Ausbau der Kleinkindbetreuung fließen und zwar vom staatlichen Wiederaufbaufond "Unsere Gemeinden investieren damit in ihre Zukunft", sagt Landesrätin Deeg.*

Die Verhandlungen des Landeszusatzvertrages, welcher die Lohnerhöhung der Kleinkindbetreuerinnen garantieren soll, laufen hingegen recht zäh. (seit Mai 2022)

Es gibt jetzt zwar einen Text, der zur Unterschrift vorgelegt werden soll und deshalb fordern wir, die Verhandlungen zügig abzuschließen, damit die Kleinkindbetreuerinnen endlich in den Genuss der schon langen versprochenen Lohnerhöhung kommen.

Nach wiederholter Nachfrage, ist jetzt wieder Bewegung in Sache gekommen.

Soziallandesrätin Dr.in Waltraud Deeg, hat gestern am 14. März 2023 wieder eine Presseaussendung an die verschiedenen Medien des Landes geschickt hat und einige Medien haben bereits darüber berichtet.

Die Presseaussendung lautet:

*Die Erhöhung der Stundensätze und die strikte Vorgabe zur Übernahme von lokalen Bezugsverträgen sollen garantieren, dass die Löhne der Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten (Kitas) steigen.*

Leider steht im Titel der Presseaussendung, *die lokalen Bezugsverfahren **sollen** garantieren, dass die Löhne der Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten (Kitas) steigen.*

Wir sagen sie **MÜSSEN GARANTIEREN:**

An diesem Freitag den 17. März 2023 gibt es ein Treffen mit den Verhandlungspartnerinnen und den Gewerkschaften, bei dem der Landeszusatzvertrag welcher die Lohnerhöhung garantieren muss, unterschrieben werden soll.

Der Landeszusatzvertrag tritt nach der Unterschrift in Kraft und wird dann rückwirkend mit Jänner 2023 gelten.

Sobald der Landeszusatzvertrag unterschrieben ist, werden wir wieder eine Informationsveranstaltung organisieren.

Bozen am 15.03.2023

Die Geschäftsführung des Landesverbandes der Sozialberufe  
Marta von Wohlgemuth